

Gemeinde Reutigen

Massnahmegebiete (MG) und vernetzbare ökologische Ausgleichsflächen (öAF)

MG	EXWI	STFL	HEUF/K	aHEUF ³	HOFO	EBBG	EXWE ¹	WIGW
VERt	X	X	X	X	X	X	X	X
VERm	X	X	X	X	X	X	X	X
VERh	X	X	X	X	X	X	X	X
VERw	X	X	X	X	X	X	X	X
ERHs	X	X	X	X	X	X	X	X
ERHo	X	X	X	X	X	X	X	X
ERHw	X	X	X	X	X	X	X	X
INVf	X	X	X	X	X	X	X	
INVt	X	X	X	X	X	X	X	
INVP	X	X	X	X	X	X	X	
WRP	X	X	X	X	X	X	X	X ⁴
GWP	X	X	X	X	X	X	X	X ⁴
RSW	X	X	X	X	X	X	X	

- Legende: X Vernetzungsbeitrag möglich
¹ Fläche mind. 20 a (EXWE Trittsteine mind. 100 a)
³ nur in EXWE
⁴ Auf den ersten 6 Metern des Pufferstreifens am Waldrand und an Gewässern wird für WIGW ein Vernetzungsbeitrag ausgerichtet, wenn eine düngerefreie Bewirtschaftung sichergestellt wird.
- Massnahmegebiet kommt in Gemeinde vor

Zielarten

Vögel: Braunkelchen, **Gartenrotschwanz**, Grauammer, Schwarzkelchen
 Amphibien: Erdkröte
 Reptilien: Ringelnatter, Zauneidechsen

(**fett** = Hauptzielarten)

Wichtige Massnahmen

Zielarten

- Wiesen extensivieren und Extensivnutzung mit früher Sommermahd (Vereinbarung zum variablen Schnittzeitpunkt)
- Erhalten und Verdichten der Hochstammobstgärten

Zielwerttabelle (siehe Rückseite)

- Schaffung von zusätzlichen ökologischen Ausgleichsflächen und Vernetzungsflächen (EXWI, WIGW) in Zone 41, siehe Zielwerttabelle
- HOFO zur Qualität bringen in Zone 41

Zielwerttabelle

Gde **Reutigen**
GID **767**

CODE	KULTUR	Zonen Abkürz	Ausgangszustand 2009					
			DZV		Vernetzung		Qualität	
			41	51	41	51	41	51
556	Buntbrache	BUBR						
557	Rotationsbrache	ROBR						
559	Saum	SAUM						
611	Extensiv genutzte Wiesen (ohne Weiden)	EXWI	50	1256	44	1241	21	784.64
612	Wenig intensiv genutzte Wiesen (ohne Weiden)	WIGW	187	1483	187	1483		733.65
617	Ext. genutzte Weiden (ohne Gem.- & So.w.)	EXWE		133		133		66.25
618	Waldweiden (ohne bewald. Fl., ohne Gem.- & So.-w.)	WAWW						
622	Extensives Wiesland im Sommerungsgebiet	EXWS						
623	Wenigintensivgenutzte Wiesland im Sommerungsgeb.	WISO						
695	Uebrig Grünfäche, anrechenbar Ber. RGVE und ÖAF	UEGR						
851	Streueflächen	STFL						
852	Hecken, Feld- und Ufergehölze (mit Krauts.)	HEUF_K	10	45	10	45		25.35
857	Hecken, Feld- und Ufergehölze (o. Krauts.)	HEUF		37				
895	Übrige Flächen innerhalb LN (artenreiche Hecken in EXWE)	UEFL						
904	Wassergräben, Tümpel, Teiche	WGTT						
905	Ruderalfächen, Steinhäufen und -wäle	RUFL						
906	Trockenmauern	TRMA						
907	Unbefestigte, natürliche Wege	UNWE						
908	Weitere ökologische Ausgleichsflächen (WöAF)	WOAF						
99700	Ackerschonstreifen	ASST						
	Total Flächen (Aren)		247	2953	241	2902	21	1610
99500	Hochstammfeldobstbäume	HOFO	511	729	497	681	76	181
99600	Einheimische standortger. Einzelbäume und Alleen	EBBG	46	78	46	76		
	Total Bäume (Anzahl)		557	807	543	757	76	181

Anteil ökologische Ausgleichsfläche und LN

ökologischer Ausgleich in Aren (Flächen und Bäume)	804	3'760	784	3'659	97	1'791
ökol. Ausgleich in Aren nur Flächen (ohne Bäume)	247	2'953	241	2'902	21	1'610
LN in Aren gem. Vorgaben FoA nach Zonen	15'700	25'500	15'700	25'500	15'700	25'500
Anteil öA an LN (Flächen und Bäume)	5.1%	14.7%	5.0%	14.3%	0.6%	7.0%
Anteil öA an LN (nur Flächen, ohne Bäume)	1.6%	11.6%	1.5%	11.4%	0.1%	6.3%

Anzahl Bewirtschafter und Beteiligungsgrad

Anzahl Bewirtschafter mit ÖAF und DZ	28		
Anzahl Bewirtschafter mit ÖQV-V		25	
Anzahl Bewirtschafter mit ÖQV-Q			15
Anteil % an Anzahl Bewirtschafter mit ÖAF und DZ		89%	54%

Bemerkungen / Erläuterungen

 DZ berechtigt	öAB	Ökologische Ausgleichsflächen Beitragsberechtigt
 anrechenbar 7% öLN	öAA	Ökologische Ausgleichsflächen Anrechenbar, ohne DZV-Beiträge
 vernetzungsbeitragsberechtigt	Vber	
 qualitätsbeitragsberechtigt	Qber	
 rote Zahlen = Zielwerte 2015 geändert zu 2009		
 ökologisch wertvoll (bei Q und V: es zählt immer der grössere Wert als wertvoll)		

Enthält der Projektperimeter mehr als zwei landw. Zonen, können weitere Spalten eingefügt werden

Die Tabellenstruktur (Zeilen: Reihenfolge und Typenart richtet sich nach der GELAN-Abfragestruktur)

ASST die Flächen der Ackerschonstreifen werden in der GELAN-Abfrage nicht automatisch eingetragen, da es sich hier um eine Davon-Kultuter der Getreidefläche handelt und muss daher separat angefragt werden bei GELAN, wenn solche Flächen im Projekt vorhanden sind

CODE	KULTUR	Zonen Abkürz	Zielwerte 2015						2015	
			DZV		Vernetzung		Qualität		ökologisch wertvoll	
			41	51	41	51	41	51	41	51
556	Buntbrache	BUBR							0	0
557	Rotationsbrache	ROBR							0	0
559	Saum	SAUM							0	0
611	Extensiv genutzte Wiesen (ohne Weiden)	EXWI	700	1256	350	1241	21	784.64	350	1241
612	Wenig intensiv genutzte Wiesen (ohne Weiden)	WIGW	620	1483	400	1483		733.65	400	1483
617	Ext. genutzte Weiden (ohne Gem.- & So.w.)	EXWE		133		133		66.25		66
618	Waldweiden (ohne bewald. Fl., ohne Gem.- & So.-w.)	WAWW								
622	Extensives Wiesland im Sommerungsgebiet	EXWS								
623	Wenigintensivgenutzte Wiesland im Sommerungsgeb.	WISO								
695	Uebrig Grünfäche, anrechenbar Ber. RGVE und ÖAF	UEGR								
851	Streueflächen	STFL							0	0
852	Hecken, Feld- und Ufergehölze (mit Krauts.)	HEUF_K	10	45	10	45		25.35	10	45
857	Hecken, Feld- und Ufergehölze (o. Krauts.)	HEUF		37						
895	Übrige Flächen innerhalb LN (artenreiche Hecken in EXWE)	UEFL								
904	Wassergräben, Tümpel, Teiche	WGTT								
905	Ruderalfächen, Steinhäufen und -wäle	RUFL								
906	Trockenmauern	TRMA								
907	Unbefestigte, natürliche Wege	UNWE								
908	Weitere ökologische Ausgleichsflächen (WöAF)	WOAF								
99700	Ackerschonstreifen	ASST							0	0
	Total Flächen (Aren)		1330	2953	760	2902	21	1610	760	2835
99500	Hochstammfeldobstbäume	HOFO	511	729	497	681	200	181	200	181
99600	Einheimische standortger. Einzelbäume und Alleen	EBBG	46	78	46	76				
	Total Bäume (Anzahl)		557	807	543	757	200	181	200	181

Anteil ökologische Ausgleichsfläche und LN

ökologischer Ausgleich in Aren (Flächen und Bäume)	1'887	3'760	1'303	3'659	221	1'791	960	3'016
ökol. Ausgleich in Aren nur Flächen (ohne Bäume)	1'330	2'953	760	2'902	21	1'610	760	2'835
LN in Aren gem. Vorgaben FoA nach Zonen	15'700	25'500	15'700	25'500	15'700	25'500	15'700	25'500
Anteil öA an LN (Flächen und Bäume)	12.0%	14.7%	8.3%	14.3%	1.4%	7.0%	6.1%	11.8%
Anteil öA an LN (nur Flächen, ohne Bäume)	8.5%	11.6%	4.8%	11.4%	0.1%	6.3%	4.8%	11.1%

Anzahl Bewirtschafter und Beteiligungsgrad

Anzahl Bewirtschafter mit ÖAF und DZ	28		
Anzahl Bewirtschafter mit ÖQV-V		25	
Anzahl Bewirtschafter mit ÖQV-Q			15
Anteil % an Anzahl Bewirtschafter mit ÖAF und DZ		89%	54%